

2119/AB XXI.GP  
Eingelangt am: 15. 05. 2001

BUNDESMINISTER  
FÜR LAND - UND FORSTWIRTSCHAFT  
UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Sima und GenossInnen haben am 3. 4. 2001 an mich eine schriftliche Anfrage mit der Nr. 2271/J betreffend „weitere Anfragen zur Entsorgung von Tiermehl in Österreich“ gerichtet. Da diese Anfrage wortgleich mit der Anfrage Nr. 2067/J ist, darf ich auf diese Beantwortung verweisen, die ich in Kopie beischließe.

BUNDESMINISTER  
FOR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT,  
UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Keppelmüller, Maier und Genossen haben am 2. 3. 2001 an mich eine schriftliche Anfrage mit der Nr. 2067/J betreffend „die Entsorgung ‚infektiösen‘ Tiermehls vom 14. 12. 2000, 1684/J XXI GP“ gerichtet. Ich beehre mich, diese wie folgt zu beantworten:

ad 1

Es wird in folgenden kalorischen Kraftwerken Tiermehl verbrannt (Stand 12. Kalenderwoche):

Österreichische Draukraftwerke AG Energie  
Dampfkraftwerk St. Andrä  
9433 St. Andrä

AG Oberösterreich  
Kraftwerk Riedersbach II  
Riedersbach 109  
5120 St. Pantaleon

Energie AG Oberösterreich  
Werk Timelkam  
Mühlfeld 2  
4850 Timelkam

Linz AG (ESG)  
Fernheizwerk Mitte  
Nebingerstraße 1  
4020 Linz

Steirische Wasserkraft - u. Elektrizitäts - AG  
Fernheizkraftwerk Mellach  
8410 Mellach

Österreichische Draukraftwerke AG  
Dampfkraftwerk Zeitweg  
Forstweg  
8740 Zeltweg

EVN AG  
VERBUND - Austrian Hydro Power AG  
Kraftwerk Dürnrohr  
Kraftwerkstraße 1  
3435 Dürnrohr

ad 2

Es wird in folgenden anderen Anlagen Tiermehl verbrannt (Stand 12. Kalenderwoche):

Wopfinger Baustoffindustrie GmbH  
Zementwerk Wopfing  
2754 Wopfing 156

Wiietersdorfer & Peggauer  
Zementwerke GmbH, Werk Peggau  
Alois - Kern - StraÙe 1  
8120 Peggau

Kirchdorfer Zementwerke Hofmann GmbH  
HofmannstraÙe 4  
4560 Kirchdorf an der Krens

Energie AG Oberösterreich  
Welser Abfallverwertung  
MitterhoferstraÙe 100  
4600 Wels

Fernwärme Wien (EBS)  
Werk Simmeringer Haide  
HaidequerstraÙe 6  
1110 Wien

Lafarge Perlmooser AG  
Werk Retznei  
8461 Retznei Nr.34  
(Anfahrphase)

ad 3

Nach dem Abfallwirtschaftsgesetz liegen folgende Genehmigungen vor:

- a) Ein Versuchsbetrieb gemäß § 29 Abs. 8 AWG betreffend die Verbrennung von Tiermehl (SN 11701 oder SN 97102) wurde bei folgenden Anlagen genehmigt (allerdings werden nicht alle Genehmigungen in Anspruch genommen):

**Kärnten**

Österreichische Draukraftwerke AG  
Dampfkraftwerk St. Andrä  
9433 St. Andrä

Wiietersdorfer & Peggauer Zement -  
werke GmbH, Werk Wiietersdorf  
Wiietersdorf 1  
9373 Klein St. Paul

**Oberösterreich**

Energie AG Oberösterreich  
Kraftwerk Riedersbach II  
Riedersbach 109  
5120 St. Pantaleon

Energie AG Oberösterreich  
Werk Timelkam  
Mühlfeld 2  
4850 Timelkam

Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH  
Hofmannstraße 4  
4560 Kirchdorf an der Krems

Linz AG  
Fernheizwerk Mitte  
Nebingerstraße 1  
4020 Linz

Reststoffverwertung Lenzing GmbH  
4860 Lenzing

### **Niederösterreich**

Lafarge Perlmooser AG  
Werk Mannersdorf  
Wiener Straße 10  
2452 Mannersdorf/L.

EVN AG  
VERBUND - Austrian Hydro Power AG  
Kraftwerk Dürnrohr  
Kraftwerkstraße 1  
3435 Dürnrohr

### **Steiermark**

Steirische Wasserkraft - und Elektrizitäts - AG  
Fernheizkraftwerk Mellach  
8410 Mellach

Österreichische Draukraftwerke AG  
Dampfkraftwerk Voitsberg  
Packer Straße 12  
8570 Voitsberg

Lafarge Perlmooser AG  
Werk Retznei  
8461 Retznei Nr.34

Wietersdorfer & Peggauer  
Zementwerke GmbH, Werk Peggau  
Alois - Kern - Straße 1  
8120 Peggau

- b) Folgende Anlagen verfügten bereits vor Oktober 2000 über eine Genehmigung der Schlüsselnummern SN 11701 bzw. SN 97102:

### **Oberösterreich**

Energie AG Oberösterreich  
Welser Abfallverwertung  
Mitterhoferstraße 100  
4600 Wels

**Wien**

Fernwärme Wien (EBS)  
Werk Simmeringer Haide  
Haidequerstraße 6  
1110 Wien

In beiden Fällen hat bezüglich des Einsatzes von Tiermehl ein Lokalausweis unter Beiziehung von Sachverständigen stattgefunden.

ad 4

Als Hauptbrennstoff wird Steinkohle eingesetzt; lediglich das Fernheizwerk Linz wird mit Heizöl Schwer bzw. Gas betrieben.

In den Werken der Zementindustrie wird als Hauptbrennstoff Braun - oder Steinkohle, bzw. Gas eingesetzt.

In der Anlage der Fernwärme Wien (EBS) kommen gefährliche bzw. nicht gefährliche Abfälle (Klärschlamm) zum Einsatz, in der Anlage der Welser Abfallverwertung Haus - bzw. Gewerbemüll.

ad 5

Von der Behörde sind im Rahmen der Genehmigung eines Versuchsbetriebs die öffentlichen Interessen sowie die Interessen der Nachbarn wahrzunehmen. Ich gehe davon aus, dass diese Verpflichtungen von den Behörden erster Instanz wahrgenommen wurden.

ad 6

Die Richtlinie 94/67/EG (Richtlinie über die Verbrennung gefährlicher Abfälle) wurde mit der Verbrennungsverordnung, BGBl. II Nr.22/1999, umgesetzt. Diese Verordnung gilt als Stand der Technik auch für die Verbrennung von nicht gefährlichen Abfällen. Somit ist der Artikel 3 der Richtlinie auch für die Verbrennung von Tiermehl maßgeblich.

ad 7

Wie eine Rückfrage bei der Österreichischen Draukraftwerke AG ergab, bezog sich die Aussage des Verbund -Vorstandes Herbert Schröfelbauer nicht auf zukünftige Investitionen, sondern auf die bereits in den letzten Jahren getätigten Investitionen. Diese erfolgten im Bereich der Rauchgasreinigung in Millionenhöhe, stehen allerdings nicht in Zusammenhang mit der Verbrennung von Tiermehl, sondern haben grundsätzlich zu einer massiven Verbesserung der Emissionssituation beigetragen.

ad 8 und 9

Einer der Schwerpunkte für die umfassende Novellierung des AWG ist, der erforderlichen EU - Konformität Rechnung zu tragen. Die umfassende AWG - Novelle soll im September diesen Jahres in Begutachtung gehen.

Die Verbrennungsrichtlinie 2000/76/EG ist bis Dezember 2002 umzusetzen, mein Ressort ist jedoch um eine frühere Umsetzung bemüht.